

Fachmann/-frau Gesundheit EFZ

betreuen, pflegen, waschen, reinigen, bestellen, verabreichen, lagern

Fachmänner und Fachfrauen Gesundheit unterstützen und pflegen Menschen, die in ihrer Gesundheit beeinträchtigt sind. Sie übernehmen selbständig Aufgaben unter der generellen Verantwortung von diplomierten, mitarbeitenden Fachleuten.

Fachleute Gesundheit arbeiten in Spitälern und Heimen, dezentralen Pflegestationen, im Spitexbereich und anderen ambulanten Einrichtungen. Ihre Aufgaben sind je nach Tätigkeiten unterschiedlich. In der Pflege und Betreuung helfen sie den Patienten z. B. bei der Körperpflege, beim Essen und Sich-Bewegen. Ihre Beobachtungen und Vorschläge fliessen in

die Pflegeplanungen des diplomierten Personals ein. Im Bereich Lebensumfeld- und Alltagsgestaltung unterstützen sie betagte, behinderte und kranke Menschen im Tagesablauf. Im Bereich Medizinaltechnik übernehmen sie mit Sorgfalt die Blutentnahmen, erledigen Laborarbeiten oder verabreichen Sondennahrung.

Im Bereich Administration und Logistik kümmern sich die Fachleute Gesundheit um medizinische Apparate und Instrumente, so dass diese jederzeit betriebsbereit sind. Nebenbei bewirtschaften sie die Vorräte für Pflegebedarf, Medikamente, Lebensmittel und Büromaterial.



Was und wozu?

- ▶ Damit sich der Patient, der sich noch nicht sicher auf den Beinen fühlt, trotzdem bewegen kann, begleitet und stützt ihn der Fachmann Gesundheit.
- ▶ Damit die Patientin sich frisch und sauber fühlt, hilft ihr die Fachfrau Gesundheit bei der Körperpflege.
- ▶ Damit Patienten die nötigen Medikamente oder einen frischen Verband bekommen, hält sich der Fachmann Gesundheit an die vorgegebenen Zeiten der Verabreichung bzw. des Verbandwechsels.
- ▶ Damit eine Blutuntersuchung durchgeführt werden kann, entnimmt die Fachfrau Gesundheit dem Patienten eine Blutprobe, beschriftet sie und gibt sie ans Labor weiter.
- ▶ Damit Medikamente, Verbandsmaterial und andere Pflegebedarfsartikel jederzeit verfügbar sind, prüft der Fachmann Gesundheit die Vorräte und Verfalldaten regelmässig und bestellt Notwendiges rechtzeitig nach.

Facts

Zutritt Abgeschlossene Volksschule mit guten Leistungen. Zum Teil Eignungsabklärung und/oder Schnupperlehre.

Ausbildung 3 Jahre berufliche Grundbildung in einem Spital, Heim, einer Klinik oder im Spitexbereich. In einigen Kantonen ist mit entsprechender Vorbildung auch eine 2-jährige Ausbildung möglich. Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA: 2-jährige Grundbildung mit Attest. Eine Einzelbeschreibung ist auf www.gateway.one/berufskunde zu finden.

Sonnenseite Fachleute Gesundheit tragen zum Wohlbefinden der Patienten und Patientinnen bei; diese sind dankbar für die Unterstützung. Sie übernehmen ihre Aufgaben im Rah-

men ihres Auftrages selbständig. Sie arbeiten im Team und mit anderen Pflegefachleuten.

Schattenseite Wie bei vielen Mitarbeitenden im Gesundheitswesen ist die Arbeitszeit unregelmässig. Die Patienten und Patientinnen müssen auch am Wochenende betreut werden. Das Arbeiten mit kranken Menschen ist manchmal auch belastend.

Gut zu wissen Je nachdem, ob die Fachleute Gesundheit im Spital, einem Alters- oder Pflegeheim, in der Psychiatrie, einer Rehabilitation, einem Behindertenwohnheim oder bei der Spitex arbeiten, unterscheiden sich ihre Aufgaben. Es lohnt sich, vor der Ausbildung in die verschiedenen Bereiche hinein zu schnuppern. Die Aussichten der Berufsleute auf dem Stellenmarkt sind gut.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Anpassungsfähigkeit			
Ausgeglichenheit			
Belastbarkeit, gute Gesundheit			
Beobachtungsgabe			
Einfühlungsvermögen, Geduld			
Flexibilität			
Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit			
praktische Veranlagung, technisches Verständnis			
Verantwortungsbewusstsein			
Verschwiegenheit			

Karrierewege

Pflegefachmann/-frau FH, Sozialarbeiter/in FH, Sozialpädagoge/-in FH (Bachelor)
Experte/-in Intensivpflege NDS HF, Experte/-in Anästhesiepflege NDS HF, Experte/-in Notfallpflege NDS HF (eidg. Diplom)
Sozialpädagoge/-in HF, Kindererzieher/in HF, Pflegefachmann/-frau HF, Gemeindeanimator/in HF (eidgenössisches Diplom)
Fachmann/-frau Langzeitpflege und -betreuung BP, Medizinische/r Praxiskoordinator/in BP (eidg. Fachausweis)
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA oder abgeschlossene Volksschule